



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 435 2004/2009

**Wurde anlässlich der
58. Ratssitzung vom
4. Juni 2009 überwiesen.**

von Sonja Döbeli Stirnemann und
Laura Grüter Bachmann
namens der FDP-Fraktion
vom 8. September 2008
(StB 346 vom 29. April 2009)

Linkes Seeufer: Von der Schmutdelecke zur Uferpromenade

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Motionärinnen fordern den Stadtrat auf, ein Konzept zur Aufwertung der Uferzone Inseli bis Ufschöttli unter Integration der bestehenden Betriebe und Anlagen vorzulegen.

Entwicklungspotenziale und kurzfristige Aufwertungsmassnahmen

Der Uferabschnitt von der Seebrücke bis zur Warteggrappe weist Entwicklungspotenziale auf. Diese wurden im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Bahnhof und Umgebung und in der laufenden Bau- und Zonenordnungsrevision dargelegt. Das aktuell vorliegende Raumentwicklungskonzept macht deutlich, dass die linke Seeseite wichtige Naherholungs- und Aufenthaltsräume aufweist. Diese sollen zukünftig gestärkt und für die Öffentlichkeit optimal zugänglich gemacht werden. Der Abschnitt soll als durchgehend öffentlicher Freiraum für Sport-, Freizeit- und Kulturaktivitäten aufgewertet werden.

In den vergangenen Jahren wurden bereits kleine Aufwertungen vorgenommen. Vor allem zeitlich beschränkte Gastrobetriebe haben dazu beigetragen, dass Inseli und Ufschöttli auch abends wieder von einem breiten Publikum besucht werden.

Von einer „Schmutdelecke“ kann im Zusammenhang mit dem linken Seeufer nicht gesprochen werden. Diese Bezeichnung wird ihm nicht gerecht.

Entwicklung Inseliquai bis Alpenquai

Damit die erwähnten Potenziale bestmöglich aktiviert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beteiligten abgestimmt werden können, ist die Baudirektion aktuell mit der Erarbeitung der Grundlagen für einen allfälligen Wettbewerb Entwicklung Inseliquai bis Alpenquai beschäftigt. Gegenwärtig werden für das qualifizierte Verfahren die Grundlagen erar-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

beitet und die Rahmenbedingungen geklärt. Bestandteil dieser Arbeiten sind u. a. Abklärungen bezüglich der Beteiligungsgruppen und der Partizipationsstrategien. In diesem Zusammenhang soll auch der Einbezug der Quartierkräfte und betroffenen Betriebe geklärt werden. Ergebnisse liegen diesbezüglich noch keine vor. Für den Stadtrat ist es jedoch klar, dass die ortsansässigen Unternehmen in den laufenden Prozess einbezogen werden sollen.

Fazit

Der Stadtrat teilt grundsätzlich die Anliegen der Motion. Die Vorbereitungsarbeiten für den allfälligen Wettbewerb sollen bis im Herbst 2009 abgeschlossen werden. Dem Parlament wird anschliessend das weitere Vorgehen in einem Bericht und Antrag vorgelegt. Dieses Vorgehen entspricht der Forderung der Motion, ein Konzept vorzulegen. Auf Grund der Komplexität der Aufgabe, des unterschiedlichen Veränderungsbedarfs der einzelnen Uferabschnitte entlang der linken Seeseite sowie der beschränkten finanziellen Möglichkeiten ist nur eine etappierte Umsetzung möglich.

Der Stadtrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Stadtrat von Luzern

